



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2024 Nr. 27](#)
Veröffentlichungsdatum: 29.08.2024
Seite: 605

Verordnung zur Änderung der Zuständigkeit der Studierendenwerke gemäß § 1 Absatz 3 des Studierendenwerkgesetzes

221

Verordnung zur Änderung der Zuständigkeit der Studierendenwerke gemäß § 1 Absatz 3 des Studierendenwerkgesetzes

Vom 29. August 2024

Auf Grund des § 1 Absatz 4 des Studierendenwerkgesetzes vom 16. September 2014 ([GV. NRW. S. 547](#)), das durch Artikel 94 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 ([GV. NRW. S. 122](#)) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Kultur und Wissenschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen:

§ 1

Einrichtung von Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die folgende Zuständigkeitsregelung ist für die bezeichneten Studierendenwerke gegenüber den in § 1 Absatz 3 des Studierendenwerkgesetzes vom 16. September 2014 ([GV. NRW. S. 547](#)) in der jeweils geltenden Fassung genannten Zuständigkeiten vorrangig. Zuständig ist:

1. das Studierendenwerk Aachen für die Technische Hochschule Aachen, die Fachhochschule Aachen, die Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, und für die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Aachen (§ 1 Absatz 3 Nummer 1 des Studierendenwerkgesetzes),

2. das Studierendenwerk Bochum für die Universität Bochum, die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gesundheit Bochum, die Fachhochschule Gelsenkirchen, die Folkwang Universität der Künste, Standort Bochum, und für die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (§ 1 Absatz 3 Nummer 3 des Studierendenwerkgesetzes),

3. das Studierendenwerk Köln für die Universität Köln, die Deutsche Sporthochschule Köln, die Fachhochschule Köln, die Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Köln, die Kunsthochschule für Medien Köln und für die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Köln (§ 1 Absatz 3 Nummer 8 des Studierendenwerkgesetzes),

4. das Studierendenwerk Münster für die Universität Münster, die Fachhochschule Münster, die Kunstakademie Münster und für die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster (§ 1 Absatz 3 Nummer 9 des Studierendenwerkgesetzes) und

5. das Studierendenwerk Paderborn für die Universität Paderborn, die Hochschule Hamm-Lippstadt in Hamm und Lippstadt sowie für die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn (§ 1 Absatz 3 Nummer 10 des Studierendenwerkgesetzes).

(2) Die Zuständigkeit der in Absatz 1 genannten Studierendenwerke hinsichtlich nicht in § 1 des Hochschulgesetzes vom 16. September 2014 ([GV. NRW. S. 547](#)) oder § 1 des Kunsthochschulgesetzes vom 13. März 2008 ([GV. NRW. S. 195](#)) jeweils in der jeweils gültigen Fassung genannter Hochschulen besteht nur insoweit, wie zwischen diesen und dem jeweiligen Studierendenwerk eine Vereinbarung zur Aufgabenwahrnehmung besteht.

§ 2

Die Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Düsseldorf, den 29. August 2024

Die Ministerin
für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ina B r a n d e s

GV. NRW. 2024 S. 605